



Sofortbericht

10.11.2011

Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW

MTBE (CAS-Nr.: 1634-04-4) im Rhein bei Bimmen Rhein-km 865

Im Rahmen der zeitnahen Gewässerüberwachung wurden am 10.11.2011 im Rhein an der IMBL, Messstation Bimmen in den Stichproben ab 07:00 Uhr mit 9,4 µg erhöhte Konzentrationen von MTBE gemessen. Die bisher maximale Konzentration wurde in der Stichprobe um 08:30 Uhr mit 13,3 µg/l analysiert (s. Tabelle). Gegen 09:00 Uhr war bereits wieder eine fallende Tendenz feststellbar. Auf dem rechten Ufer war MTBE gegen 08:00 Uhr nicht nachweisbar.

Der Durchgang der Welle wird kontinuierlich verfolgt, zusätzliche Probenahmen wurden veranlasst.

Messstelle	Stichprobe	MTBE (µg/l)
Bimmen, Rhein-km 865, links	10.11.2011 03:00 Uhr	< 0,05
	10.11.2011 07:00 Uhr	9,4
	10.11.2011 08:30 Uhr	13,3
	10.11.2011 09:05 Uhr	9,4
Lobith, Rhein-km 863,3 rechts	10.11.2011 08:00 Uhr	< 0,05

Eine akute Schädigung der Biozönose ist im vorliegenden Konzentrationsbereich nicht zu erwarten. Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.